



**Besuch der Rangierbahnhof-Siedlung (Bauernfeindsiedlung) in Nürnberg  
am Samstag, 19. September 2020**

Liebe Eisenbahnfreunde,

der Nürnberger Rangierbahnhof, einer der größten im Gefälle liegenden Rangierbahnhöfe weltweit, wurde im Jahr 1903 von den Königlich Bayerischen Staatseisenbahnen eröffnet.

Um den Eisenbahnbediensteten des Rangierbahnhofes und ihren Familien arbeitsnahen Wohnraum zu bieten, wurde auf Initiative des Schlossers Matthäus Herrmann im Jahr 1907 die Eisenbahner-Baugenossenschaft Nürnberg-Rangierbahnhof gegründet.

Um 1907/1908 begann die Bautätigkeit in der Rangierbahnhofsiedlung, die oft auch Bauernfeindsiedlung genannt wird. Die Bautätigkeit erfolgte in Etappen bis in die sechziger Jahre. Dabei entstand eine zum Teil barock anmutende Kleinstadt in der Großstadt Nürnberg.

Im Rahmen einer Führung durch Bernhard Mrugalla lernen wir diese Eisenbahnersiedlung, ihre Geschichte und ihre markanten Gebäude sowie ihren Anschluss an das Gleisnetz kennen. Außerdem widmen wir uns noch dem Rangierbetrieb und Nebenanlagen des Rangierbahnhofs.

Zum Mittagessen kehren wir in einer Gaststätte ein.

**Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am U-Bahnhof Bauernfeindstraße.**

**Anmeldeschluss ist am 15. September 2020.**

**Denken Sie bei der Besichtigung bitte an die allgemein geltenden Abstandsregeln und die Maskenpflicht in der Gaststätte.**

Es wird keine gesonderte Anmeldebestätigung versandt.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen unter 0911 / 64 94 778 gerne zur Verfügung.



-----  
Anmeldung an Nürnberger Eisenbahnfreunde e. V., Geschäftsstelle, Rotbuchenstr. 22, 90449 Nürnberg oder mit verbindlicher E-Mail an [r.scheder@gmx.de](mailto:r.scheder@gmx.de)

Hiermit melde ich zur Besichtigung der Rangierbahnhofsiedlung am Samstag, 19. September 2020, 10.00 Uhr verbindlich an:

Vor- und Zuname aller Teilnehmer / Anschrift / Telefonnummer / Unterschrift

---

Mit freundlichen Grüßen

Raimund Scheder  
1. Vorsitzender